

# Schilddrüsenenerkrankung – Was frisch entbundene Mütter wissen sollten

## **Haben Sie es gewusst?**

- Schilddrüsenprobleme treten bei Müttern häufiger auf als man vielleicht denkt.<sup>1</sup>
- Paare mit Fruchtbarkeitsproblemen und schwangere Frauen sollten mit ihrem Arzt über eine Schilddrüsenuntersuchung sprechen.
- Jod spielt eine zentrale Rolle für die Fruchtbarkeit und einen gesunden Körper: werdende Mütter und stillende Frauen sollten in Ländern, in denen ein Jodmangelrisiko besteht, täglich ein Nahrungsergänzungsmittel mit Jod einnehmen.<sup>2</sup>

### **Was ist die Schilddrüse und welche Funktion hat sie?**

Die Schilddrüse ist ein kleines, schmetterlingsförmiges Organ, das sich im unteren Halsbereich vor der Luftröhre befindet.<sup>3</sup> Die Schilddrüse kontrolliert den Stoffwechsel und spielt eine wichtige Rolle bei der weiblichen Reproduktion und Fruchtbarkeit.<sup>3</sup>

### **Wenn Probleme auftreten ...**

Frauen leiden meist entweder unter einer Schilddrüsenunterfunktion (**Hypothyreose**), wobei der Körper zu wenige Schilddrüsenhormone produziert, was den Stoffwechsel verlangsamt, oder unter einer Schilddrüsenüberfunktion (**Hyperthyreose**), wobei der Körper zu viele Schilddrüsenhormone produziert, was zu einer Beschleunigung des Stoffwechsels führt.<sup>4,5</sup>

### **Schilddrüse und Empfängnis**

Viele Frauen wissen gar nicht, dass die Schilddrüse aufgrund der Auswirkung der Schilddrüsenhormone auf die Eierstöcke eine wichtige Rolle bei der weiblichen Reproduktion spielt. Paare mit Fruchtbarkeitsproblemen sollten mit ihrem Arzt über eine Schilddrüsenuntersuchung und die benötigte Jodaufnahme sprechen.

### **Jod – die Fakten kennen**

- Jod spielt eine zentrale Rolle für einen fruchtbaren und gesunden Körper; zu wenig Jod in der Nahrung kann zu einer Unterfunktion der Schilddrüse führen.<sup>2</sup>
- Jod findet sich in Nahrungsmitteln wie Seefisch/Schalentieren, Käse, Kuhmilch, Eiern, Joghurt.<sup>2</sup>
- Frauen im gebärfähigen Alter sollten 150 Mikrogramm Jod pro Tag aufnehmen.
- Schwangere und stillende Frauen sollten 250 Mikrogramm Jod pro Tag aufnehmen um sicherzustellen, dass sich die Schilddrüse ihres Kindes richtig entwickelt.<sup>6</sup>

### **Schilddrüsenenerkrankung und Schwangerschaft**

Unerkannt und unbehandelt kann sowohl eine Unterfunktion als auch eine Überfunktion der Schilddrüse eine verheerende Wirkung auf Sie und Ihr Kind haben. Durch eine Schilddrüsenenerkrankung erhöht sich das Risiko für eine Früh- oder Fehlgeburt, für Lern- und Entwicklungsprobleme sowie für eine Plazentalösung. Dabei handelt es sich um einen potenziell tödlichen Zustand für Mutter und Kind, bei dem sich die Plazenta von der inneren Wand des Uterus löst, bevor das Baby geboren wird.<sup>7,8,9</sup>

Schwangere Frauen sollten ihre Schilddrüse idealerweise zumindest einmal zu Beginn ihrer Schwangerschaft untersuchen lassen. Wenn Sie sich bereits aufgrund einer Schilddrüsenstörung in Behandlung befinden und schwanger sind, ist es ratsam, die Schilddrüse alle sechs bis acht Wochen untersuchen zu lassen. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass sie normal funktioniert und Sie und Ihr Baby wohlauf sind.<sup>7</sup>



# Schilddrüsenerkrankung – Was frisch entbundene Mütter wissen sollten

## Worauf sollte man achten?

Schilddrüsenprobleme während und nach einer Schwangerschaft können leicht als normale Veränderungen des Körpers abgetan werden. Mütter sollten auf ihren Körper hören und um Hilfe ersuchen, wenn sie eines der folgenden Symptome bei sich feststellen oder sich deshalb Sorgen machen.

### Hauptsymptome bei einer Schilddrüsenunterfunktion:<sup>4,10</sup>

- Müdigkeit
- Depression
- Gelenk- oder Muskelschmerz
- Gedächtnisschwäche
- Erhöhte Kälteempfindlichkeit

### Hauptsymptome bei einer Schilddrüsenüberfunktion:<sup>5,11</sup>

- Gewichtsverlust oder keine Gewichtszunahme während der Schwangerschaft
- Reizbarkeit und Ängstlichkeit
- Hohe Herzfrequenz
- Zitternde Hände
- Starrer Blick

## Rat für frisch entbundene Mütter

Bei einigen Frauen, die gerade Mutter geworden sind und bei denen bislang noch keine Diagnose für ein Schilddrüsenproblem gestellt wurde, kann sich im ersten Jahr nach der Geburt eine Schilddrüsenerkrankung entwickeln – die so genannte postpartale Thyreoiditis (PPT).<sup>6</sup> Eine PPT weckt zwar Besorgnisse, dabei muss es sich aber nicht immer um einen längerfristigen Zustand handeln und bei den meisten Frauen verschwindet das Problem innerhalb eines Jahres nach der Geburt von selbst.<sup>6</sup>

Frauen, bei denen längere gesundheitliche Veränderungen oder Befindlichkeitsstörungen nach der Geburt auftreten, sollten ihren Arzt um weiteren Rat bitten.

## Es gibt Hilfe

Die Behandlung von Schilddrüsenproblemen während der Schwangerschaft ist entscheidend für die Gesundheit von Mutter und Kind. Sie können ganz beruhigt sein, denn die Behandlung ist unkompliziert, gängig und höchst effektiv.

### Schilddrüsenunterfunktion

- **Hypothyreose** wird behandelt, indem das fehlende Hormon durch ein Medikament ersetzt wird – meist wird dazu Levothyroxin eingesetzt. Diese gängige Behandlung wird oral eingenommen und kann vor, während und nach der Schwangerschaft eingesetzt werden.<sup>7</sup>

- Schwangere Frauen mit Hypothyreose benötigen eine höhere Levothyroxindosis als vor der Schwangerschaft<sup>7</sup> sowie häufigere Kontrolluntersuchungen, um sicherzugehen, dass sie die richtige Dosierung erhalten.

### Schilddrüsenüberfunktion

- Frauen mit **Hyperthyreose** werden behandelt, um die Menge des Schilddrüsenhormons im Blut zu reduzieren.
- Schwangere Frauen mit leichter Hyperthyreose werden gewöhnlich ohne Behandlung überwacht und man geht davon aus, dass es sowohl der Mutter als auch dem Kind gut geht.<sup>7</sup>
- werdende Mütter und frisch entbundene Frauen mit schwerer Hyperthyreose können mit schilddrüsenhemmenden Medikamenten (Thyreostatika) behandelt werden, bzw. in einigen Fällen wird durch eine Operation ein Teil der Schilddrüse entfernt,<sup>7</sup> eine Bestrahlung sollte jedoch nicht erfolgen.

### Literatur

1. Thyroid disease in Women, symptoms, treatment and causes. <http://www.articledbase.com/diseases-and-conditions-articles/thyroid-disease-in-women-symptoms-treatments-and-causes-1348786.html>. Aufgerufen im März 2010
2. American Thyroid Association. Iodine Deficiency [http://www.thyroid.org/patients/patient\\_brochures/iodine\\_deficiency.html](http://www.thyroid.org/patients/patient_brochures/iodine_deficiency.html). Aufgerufen im März 2010
3. American Thyroid Association. Thyroid Function Tests. 2005 [http://www.thyroid.org/patients/brochures/FunctionTests\\_brochure.pdf](http://www.thyroid.org/patients/brochures/FunctionTests_brochure.pdf). Aufgerufen im März 2010
4. American Thyroid Association. ATA Hypothyroidism Booklet. Falls Church, VA 2003. [http://www.thyroid.org/patients/brochures/Hypothyroidism%20\\_web\\_booklet.pdf](http://www.thyroid.org/patients/brochures/Hypothyroidism%20_web_booklet.pdf). Aufgerufen im März 2010
5. American Thyroid Association. Hyperthyroidism. 2005 [http://www.thyroid.org/patients/brochures/Hyper\\_brochure.pdf](http://www.thyroid.org/patients/brochures/Hyper_brochure.pdf). Aufgerufen im März 2010
6. Management of Thyroid Dysfunction during Pregnancy and Postpartum: An Endocrine Society Clinical Practice Guideline. 2007
7. American Thyroid Association. Thyroid Disease and Pregnancy [http://www.thyroid.org/patients/brochures/Thyroid\\_Dis\\_Pregnancy\\_broch.pdf](http://www.thyroid.org/patients/brochures/Thyroid_Dis_Pregnancy_broch.pdf). Aufgerufen im März 2010
8. Mayo Clinic. <http://www.mayoclinic.com/health/placental-abruption/DS00623/DSECTION=complications>. Aufgerufen im März 2010
9. ACOG Education Pamphlet AP128 – Thyroid Disease. American College of Obstetricians and Gynecologists. Washington, DC. 2002
10. Roberts CG, Ladenson PW. Hypothyroidism. *Lancet*. 2004;363:793-803
11. American Association of Clinical Endocrinologists. Hyperthyroidism. 2006 [http://www.endo-nurses.org/toolbox/pdf/patient\\_education/AACE%20Hyperthyroidism.pdf](http://www.endo-nurses.org/toolbox/pdf/patient_education/AACE%20Hyperthyroidism.pdf). Aufgerufen im März 2010

## Zur weiteren Information

Wenn Sie sich eingehender über Schilddrüsenprobleme informieren möchten, besuchen Sie die folgenden Websites:

[www.thyroidweek.com](http://www.thyroidweek.com) [www.thyroid-fed.org](http://www.thyroid-fed.org)

Die Informationen in diesem Informationsblatt sind kein Ersatz für fundierte medizinische Beratung. Bitte lassen Sie sich von einem Arzt auf die in dem Informationsblatt angesprochenen Probleme untersuchen und beraten, bevor Sie weitere Maßnahmen ergreifen.

Dieses Informationsblatt ist ein Download von der Webseite [www.thyroidweek.com](http://www.thyroidweek.com) und wurde im März 2010 erstellt. Bitte beachten Sie beim Lesen auch die Angaben zum Datenschutz und die Rechtshinweise auf der vorgenannten Webseite.

diese Initiative wird unterstützt von

